



05/2021

Berlin, 3. Mai 2021

DEUTSCHER STEUERBERATERKONGRESS 2021

Heute findet der digitale DEUTSCHE STEUERBERATERKONGRESS 2021 der Bundessteuerberaterkammer (BStBK) statt. Im Livestream begrüßte BStBK-Präsident Prof. Dr. Hartmut Schwab die fast 1.500 Teilnehmer*innen aus Wirtschaft, Politik, Berufsstand und Presse.

Nach über einem Jahr Corona-Pandemie stand der Kongress ganz im Zeichen des wirtschaftlichen Neustarts. Welche Stellschrauben gilt es zu justieren, damit die Unternehmen wieder zu Kräften kommen? Auf diese Frage gab Prof. Schwab in seiner Eröffnungsrede eine klare Antwort: Weniger Bürokratie, mehr Digitalisierung.

Anstatt aber verkrustete Strukturen aufzubrechen, entwickelt die Politik immer neue „Bürokratiemonster“ für Berufsstand und Unternehmen. Gerade beim Thema Datenschutz, der grundsätzlich wichtig ist, sieht Schwab akuten Handlungsbedarf: „Ich meine, hier gehört einiges auf den Prüfstand. Kosten und Nutzen müssen wieder ins richtige Lot kommen.“ Unter „Kosten“ versteht er auch nicht entwickelte Innovationen, Kreativleistungen und vieles mehr. „Wer weiß denn auch schon, wo wir heute wären, hätten wir den Datenschutz nicht derart kleinteilig geregelt“, so Schwab. Gerade vor dem Hintergrund, dass die berufliche Verschwiegenheitspflicht von Steuerberater*innen immer weiter ausgehöhlt wird, erscheine manche Datenschutzregelung nicht mehr zeitgemäß. Weiter kritisiert er: „Die Stilblüten, die unsere Bürokratie zuweilen treibt, gepaart mit der allgegenwärtigen Technikangst sind fatal für den Standort Deutschland.“

Aus dieser Überzeugung heraus engagiert sich die BStBK vehement für Bürokratieabbau und Digitalisierung. Sie setzt z.B. digitale Schwerpunkte in den Bereichen Aus- und Fortbildung. Außerdem schafft sie mit der Steuerberaterplattform eine digitale Identität für Berufsträger*innen.

Ein besonderes Highlight des ersten Kongresstages war die Rede von Paolo Gentiloni, EU-Kommissar für Wirtschaft. Er betonte, dass auch die EU-Kommission das Ziel verfolge, Bürokratie abzubauen und die Digitalisierung verstärkt zu nutzen. So sei u.a. geplant, den Verwaltungsaufwand für Unternehmen zu verringern und gleichzeitig durch

BStBK
Presse und Kommunikation
Behrenstraße 42
10117 Berlin

Telefon: 030 240087-40
Telefax: 030 240087-33

E-Mail: presse@bstbk.de
Internet: www.bstbk.de

digitalen Austausch relevanter Daten Steuerbetrügern den Kampf anzusagen. Zudem mache sich die Kommission für eine internationale Unternehmensteuerreform stark, so Gentiloni. Er kündigte einen Vorschlag für eine Digitalabgabe bis Mitte 2021 an.

Weiter richteten Dr. Rolf Böisinger, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, und Matthias Kollatz, Berliner Senator für Finanzen, ihre Grußworte an die Kongressteilnehmer*innen.

In den Podiumsdiskussionen mit namhaften Persönlichkeiten, wie u. a. dem Präsidenten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D., warfen die Beteiligten ebenfalls einen Blick in die Zukunft und diskutierten intensiv über einen Neustart der Wirtschaft.

Am zweiten Kongresstag warteten informative Vorträge und praxisnahe Fallstudien zu aktuellen steuerrechtlichen und berufsrelevanten Themen auf die Kongressteilnehmer*innen.

Die Rede von BStBK-Präsident Prof. Dr. Hartmut Schwab ist unter www.bstbk.de verfügbar. Das Bildmaterial vom DEUTSCHEN STEUERBERATERKONGRESS 2021 ist in Kürze unter www.bstbk.de in der Bildergalerie abrufbar.

Die Bundessteuerberaterkammer (BStBK) vertritt als gesetzliche Spitzenorganisation die Gesamtheit der bundesweit über 100.000 Steuerberater*innen, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften. Neben der Vertretung des Berufsstandes auf nationaler und internationaler Ebene wirkt die BStBK an der Beratung der Steuergesetze sowie an der Gestaltung des Berufsrechts mit. Sie fördert außerdem die berufliche Fortbildung der Steuerberater*innen und die Ausbildung des Nachwuchses.

Verteiler:

Präsidenten
Steuerberaterkammern